

# Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 2

LUDWIG SCHWEITZER,  
BIRGIT PATROVSKY, ANDREAS MENNIGKE UND SABINE ADOLPH

## 1 Einleitung

Biologische Arten können auf äußere Einflüsse sehr unterschiedlich reagieren. Ihr jeweiliges Verhalten hängt im Wesentlichen davon ab, ob es sich um lokale oder um großräumige Veränderungen handelt. Bei letzteren ist z.B. eine langfristige Anpassung nötig während kleinräumigen Effekten bei mobilen Arten durch Migration begegnet werden kann.

Für Schmetterlinge sind es zur Zeit neben dem Klimawandel vor allem die Veränderungen in der Landnutzung sowie die chemischen Einträge in Luft, Boden und Wasser, worauf die Arten reagieren müssen. Natürliche Antagonisten und Prädatoren wie Vögel, Spinnen oder Raubfliegen spielen dagegen für den Erhalt einer Art meist nur eine untergeordnete Rolle.



Hauhechelbläuling als Beute einer Raubfliege – Foto (AM) am 23.5.2018 bei Bad Harzburg-Oker

Die Beantwortung der Frage, auf welche Weise sich unsere heimische Schmetterlingsfauna derzeit verändert, kann durch die Sammlung und Auswertung von Fundmeldungen verschiedener „Citizen-Science-Projekte“ unterstützt und gefördert werden, wie z.B. durch die umfangreichen Vorkommen im Märchenwald bei Einbeck (THEUNERT 2016, 2018).

In einer kürzlich erschienenen Publikation (SCHWEITZER *et al.* 2018) haben wir damit begonnen, über aktuelle Schmetterlingsbeobachtungen in Südostniedersachsen zu berichten. Diese Dokumentation wird mit der hier vorliegenden zweiten Folge, wiederum mit der Präsentation von Beobachtungen zu weiteren 64 Schmetterlingsarten, fortgesetzt. Um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen, beginnt die Nummerierung der Arten in dieser Folge mit 65. Eine Tabelle, welche die wesentlichen Funddaten wie Datum und TK-50 Messtischblatt des Ortes der vorgestellten Arten enthält, ist am Ende angefügt.

## 2 Beobachtete Schmetterlingsarten



### 2.65 *Callophrys rubi*

Der früher recht häufige Grüne Zipfelfalter *Callophrys rubi* (LINNAEUS, 1758), der auch Brombeer-Zipfelfalter genannt wird, hat eine Flügelspannweite von etwa 25 mm und fliegt in einer Generation von März bis Juni/Juli. Er ist in ganz Europa verbreitet. Er bevorzugt trockene und warme Standorte, stellt aber ansonsten keine besonderen Ansprüche an den Lebensraum. Als Futterpflanzen sind Ginsterarten, Heidelbeere und Fingerkraut zu nennen. Die Raupe überwintert. Das Foto (AM) wurde am 23.5.2018 am Langenberg bei Oker aufgenommen.



### 2.66 *Favonius quercus*

Der lokal gefährdete Blaue Eichen-Zipfelfalter *Favonius quercus* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite von 20 mm bis 30 mm und fliegt in einer Generation von Ende Juni bis Ende August in Wäldern und an Waldrändern mit Eichenbestand. Die Eier werden an den Blütenknospen verschiedener Eichenarten abgelegt, an deren Blüten die Raupen fressen. Die Verpuppung erfolgt Anfang Juni. Das Foto (SA) entstand am 3.7.2018 im Fürstener Holz.



### 2.67 *Thecla betulae*

Der Nierenfleck-Zipfelfalter *Thecla betulae* (LINNAEUS, 1758) gehört zur Familie der Bläulinge. Die Spannweite beträgt 30 mm bis 40 mm, die Flugzeit reicht von Ende Juli bis in den Oktober. Als Nahrungspflanzen der Raupen dienen vor allem Schlehdorn und andere Prunus-Arten, in deren noch geschlossenen Knospen sich die Raupen hineinfressen. Das Foto (LS) entstand am 30.7.2018 in einem Garten in Vechelde.

### 2.68 *Pieris napi*

Der Grünaderweißling *Pieris napi* (LINNAEUS, 1758) ist ein recht häufiger Tagfalter mit einer Spannweite von etwa 50 mm. In Nordeuropa fliegt er in zwei bis drei Generationen von April bis Anfang September und bevorzugt im Vergleich zu den Kohlweißlingen eher feuchtere und schattigere Lebensräume. Die Raupe frisst u.a. an Schaumkraut, Kresse, Senf und Knoblauch. Das Foto (AM) entstand am 17.7.2017 in Osterode. Weiterer Fotonachweis (SK) am 10.6.2018 im Fürstenauner Holz (Vechelde).



### 2.69 *Pieris brassicae*

Der Große Kohlweißling *Pieris brassicae* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite von 60 mm und fliegt in zwei bis drei Generationen von März bis Ende Oktober. Die Falter sind im Sommer u.a. an Disteln und Flockenblumen zu finden.

Die Raupen erreichen eine Länge bis zu 40 mm. Sie werden von Juni bis Oktober an Kohlarten und anderen Kreuzblütlern beobachtet. Die Herbstgeneration überwintert als Puppe. Das Foto (LS) wurde am 8.7.2018 am Reihensee bei Gebhardshagen aufgenommen.



### 2.70 *Pieris rapae*

Der bekannte Kleine Kohlweißling *Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758) ist eine der bei uns am häufigsten vorkommenden Schmetterlingsarten und kann von März bis in den November hinein vier Generationen hervorbringen. Die Spannweite beträgt 40 mm bis 50 mm, die Länge der Raupe etwa 25 mm. Die Puppe überwintert. Die Raupen werden bevorzugt an Kreuzblütlern gefunden und können im Gemüseanbau Schäden verursachen. Das Foto (LS) wurde am 26.6.2018 in Vechelde aufgenommen.





### 2.71 *Pararge aegeria*

Das verbreitete Waldbrettspiel *Pararge aegeria* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite von 32 mm bis 45 mm und fliegt in zwei Generationen von Mitte April bis Anfang Juni und von Juli bis Mitte September in Auwäldern und Laubmischwäldern. Die ungefähr 27 mm langen Raupen findet man im Juni und von September bis in den April des nächsten Jahres an Gräsern.

Das Foto oben (LS) wurde am 8.7.2018 am Reihersee bei Gebhardshagen aufgenommen, das Bild mit den Flügelunterseiten (SA) entstand am 20.5.2018 an den Lenge-der-Teichen.

Weitere Beobachtung: an der Eckertalsperre im Harz bei Bad Harzburg am 20.5.2018 (BP).



### 2.72 *Aphantopus hyperantus*

Der Braune Waldvogel *Aphantopus hyperantus* (LINNAEUS, 1758), auch Schornsteinfeger genannt, fliegt in einer Generation von Mitte Juni bis Ende August. Die Falter bevorzugen grasige, feuchte oder trockene Waldlichtungen mit Brombeergebüsch. Die Flügelspannweite beträgt 35 mm bis 42 mm, die Anzahl und Größe der Augen auf den Flügeln ist sehr variabel. Die etwa 25 mm langen Raupen fressen an Süß- und Sauergräsern und überwintern. Das Bild (SA) entstand am 28.6.2018 in Schmedenstedt; dito am 7.7.2017 (SA).

### 2.73 *Aglais urticae*

Der verbreitete Kleine Fuchs *Aglais urticae* (LINNAEUS, 1758), auch Nesselfalter genannt, überwintert und ist daher bereits im März und April einer der ersten fliegenden Schmetterlinge im Jahr. In warmen Regionen entstehen von Mai bis Oktober zwei bis drei Generationen. Die Flügelspannweite reicht von 40 mm bis 50 mm. Der Kleine Fuchs gehört zu den Wanderfaltern und kommt in fast allen Lebensräumen vor. Die Raupen können bis zu 30 mm lang werden und leben gesellig auf Brennnesseln. Das Foto (MW) wurde am 10.6.2018 am Brocken im Harz aufgenommen.



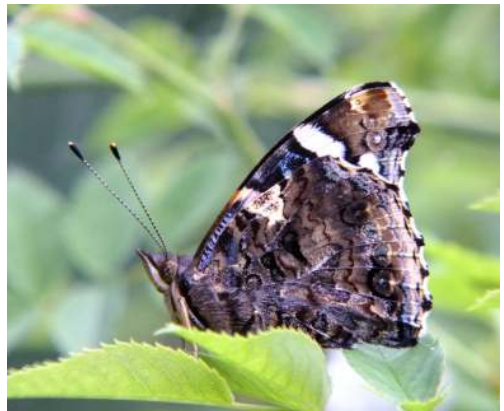
### 2.74 *Coenonympha pamphilus*

Das Kleine Wiesenvögelchen *Coenonympha pamphilus* (LINNAEUS, 1758) ist auch als Kleiner Heufalter bekannt. Mit einer Flügelspannweite zwischen 23 mm und 33 mm fliegt der Falter auf warmen Wiesen, Weiden, Sand- und Kiesgruben sowie Ruderalflächen in zwei bis drei Generationen von Februar bis November. Zu den Nahrungspflanzen der Raupen gehören verschiedene Grasarten. Das Foto (SA) des Falters entstand am 27.5.2018 zwischen Schmedenstedt und Münstedt.



### 2.75 *Vanessa atalanta*

Der Admiral *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758) ist einer der bekanntesten Wanderfalter und fliegt in unserer Region in einer Generation von Juni bis Oktober und kann vor allem im Herbst auf Schmetterlingsflieger, Fetthenne, Wasserdost und Efeublüten, aber auch an Fallobst beobachtet werden. Er erreicht eine Spannweite von 50 mm bis 65 mm. Die 40 mm langen Raupen ernähren sich von der Großen Brennnessel. Das Foto (SA) wurde am 22.6.2017 in Schmedenstedt aufgenommen.





### 2.76 *Lasiommata maera*

Das Braunauge *Lasiommata maera* (LINNAEUS, 1758) erreicht eine Flügelspannweite von 37 mm bis 50 mm und fliegt in zwei Generation von Ende April bis Juni und von Juni bis September. Die Falter bewohnen Waldränder und -lichtungen, nährstoffarme, felsige und trockene Wiesen sowie Geröllfelder in den Mittelgebirgen und Alpen. Die 28 mm langen Raupen ernähren sich von Süßgras-Arten. Das Foto (BP) wurde am 17.6.2018 in der Nähe der Hahnenkleeclippen im Harz aufgenommen.



### 2.77 *Erebia ligea*

Der Weißbindige Mohrenfalter *Erebia ligea* (LINNAEUS, 1758) erreicht eine Spannweite von 42 bis 54 mm und hat einen zweijährigen Lebenszyklus. Die Flugzeit der Falter ist von Mitte Juli bis Ende August. Meist sind sie in höheren Lagen in lichten, etwas feuchten Wäldern und Waldlichtungen anzutreffen. Die erwachsene Raupe wird bis etwa 22 mm lang und lebt an Gräsern. Das Foto (AM) wurde am 6.7.2018 bei St. Andreasberg aufgenommen.



### 2.78 *Lycaena virgaureae*

Der Dukaten-Feuerfalter *Lycaena virgaureae* (LINNAEUS, 1758) fliegt in einer Generation von Mitte Juni bis Mitte September vorwiegend auf blütenreichem Magerrasen und ungedüngten Waldwiesen. Die Spannweite beträgt 27 mm bis 32 mm. Die Raupe lebt an Sauerampferarten, besonders an der Wiesen-Sauerampfer, und überwintert. Die Art ist auf der Roten Liste für Deutschland als gefährdet eingestuft. Das Foto (BP) wurde am 17.6.2018 bei den Hahnenkleeclippen im Harz aufgenommen.

### 2.79 *Speyeria aglaja*

Der Große Perlmutterfalter *Speyeria aglaja* (LINNAEUS, 1758) erreicht eine Flügelspannweite von 50 mm bis 55 mm. Die Falter fliegen in einer Generation von Juni bis August. Sie leben gerne auf Wiesen, Heiden, Trockenrasen sowie in Wäldern und bevorzugen basische Böden. Die frisch geschlüpften Jungraupen überwintern und ernähren sich im nächsten Jahr an Veilchen. Sie werden etwa 38 mm lang. Das Foto (AM) wurde am 17.6.2018 in Holzen am Ith (Bärenbrink) aufgenommen.



### 2.80 *Lasiommata megera*

Der weit verbreitete Mauerruch *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1767) kann abhängig von den klimatischen Bedingungen in mehreren Generationen von Ende März bis Anfang November fliegen. Bevorzugt werden trockenwarme, offene Habitats. Die Flügelspannweite beträgt 40 mm bis 52 mm. Die Eiablage erfolgt an regengeschützten Gräsern, an denen die Raupen auch im Spätherbst und Winter fressen. Die Aufnahme (AM) entstand am 30.9.2018 in der Nähe von Uslar.



### 2.81 *Pyrgus malvae*

Der Kleine Würfel-Dickkopffalter *Pyrgus malvae* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite von 18 mm bis 22 mm. Er fliegt in einer, manchmal auch in zwei Generation von (April) Mai bis August in trockenen und warmen Gebieten, aber auch auf feuchteren Wiesen.

Die 19 mm langen Raupen leben an Fingerkraut, Odermennig, Kleinem Wiesenknopf und Mädesüß. Die Puppen überwintern. Das Foto (BP) entstand am 21.5.2018 auf der Wernershöhe bei Wrisbergholzen.





### 2.82 *Carterocephalus silvicola*

Der Gold-Dickkopffalter *Carterocephalus silvicola* (MEIGEN, 1830) fliegt von Ende Mai bis Ende Juni in einer Generation in lichten Wäldern, feuchten, sonnigen Waldlichtungen und an grasigen Dammwegen in Feuchtgebieten. Die Flügelspannweite beträgt etwa 30 mm. Die 25 mm langen Raupen leben an Wald-Trespe, Wald-Zwenke, Wiesen-Kammgras und überwintern. Das Foto wurde am 21.5.2018 (BP) bei Wrisbergholzen gemacht. Weitere Beobachtung am 23.5.2018 (AM) bei Bad Harzburg. Die Art steht in Deutschland auf der RL 2, in Niedersachsen 1, vom Aussterben bedroht.



### 2.83 *Zygaena carniolica*

Das Esparsetten-Widderchen *Zygaena carniolica* (SCOPOLI, 1763) fliegt in einer Generation von Juni bis Ende August. Die Flügelspannweite beträgt 35 mm bis 40 mm. Falter und Raupen sind giftig. Die Futterpflanzen der Raupen sind u.a. Esparsette (*Onobrychis viciifolia*) und Hornklee (*Lotus corniculatus*). Das Esparsetten-Widderchen steht bundesweit auf der Vorwarnliste zur Roten Liste. Die Aufnahme gelang (AM) am 23.6.2018 bei Salzhemmendorf.



### 2.84 *Adscita statices*

Das Ampfer-Grünwidderchen *Adscita statices* (LINNAEUS, 1758) fliegt von Mai bis August sowohl auf feuchten Wiesen als auch in trockenen Heidegebieten. Die Länge der Vorderflügel der Männchen liegt zwischen 12 mm und 15,5 mm sowie 11,5 mm bis 13,5 mm bei den Weibchen. Die Raupen erscheinen ab August, überwintern und verpuppen sich im Mai des folgenden Jahres. Die Hauptnahrungspflanze ist Wiesen-Ampfer. Das Foto (AM) entstand am 7.7.2018 in der Nähe von Leiferde.



### 2.85 *Sesia apiformis*

Der Hornissen-Glasflügler *Sesia apiformis* (CLERCK, 1759) hat fast durchsichtige Flügel und eine Spannweite von 30 mm bis 45 mm. Nur der Rand und die Flügeladern sind braun. Durch seine Warnfärbung und sein Verhalten ähnelt er Hornissen.

Die Falter fliegen von Ende Mai bis Ende Juli an Flussufern und feuchten Biotopen mit Pappel- oder Weidenbeständen. Die 50 mm langen Raupen findet man von August bis Mai. Sie ernähren sich von Pappel- und Weidenholz und überwintern zweimal. Das Foto (BP) entstand am 13.6.2018 im Leiferder Viehmoor. Die Art ist in D RL 3.



### 2.86 *Triodia sylvina*

Der Ampfer-Wurzelbohrer *Triodia sylvina* (LINNAEUS, 1761) ist im Offenland und Wald verbreitet, kommt aber auch häufig in Gärten und Parklandschaften vor. Er hat eine Spannweite von 27 mm bis 45 mm und fliegt von Juli bis in den September, vor allem im August. Die Raupen leben an den Wurzeln verschiedener Pflanzen, verpuppen sich in der Erde und überwintern zweimal. Das Bild (LS) wurde am 20.8.2018 in Vechelde aufgenommen.



### 2.87 *Cossus cossus*

Eine 100 mm lange Raupe des Weidenbohrers *Cossus cossus* (LINNAEUS, 1758). Sie leben an Weiden, Birken, Erlen und Obstbäumen. Dabei überwintert sie zwei- bis viermal. Die Falter fliegen von Ende Mai bis Anfang August, haben eine Spannweite von 65 mm bis 80 mm und nehmen keine Nahrung mehr auf. Das Foto (BP) wurde am 21.4.2018 im Leiferder Viehmoor aufgenommen. Eine Raupe wurde am 20.9.2018 (LS) beim Kartoffelroden in Vechelde zu Tage befördert, am 3.10.2018 (AM) auch in Wernigerode beobachtet.





### 2.88 *Eana argentana*

Der Wickler *Eana argentana* (CLERCK, 1759) erreicht eine Flügelspannweite von 20 mm bis 26 mm. Die Falter fliegen von Juni bis Anfang August auf mäßig feuchten, naturbelassenen Bergwiesen und in feuchten Wäldern. Die Raupen werden an Gräsern beobachtet und überwintern. Die Verpuppung erfolgt in einer Gespinströhre am Boden. Die Aufnahme (BP) entstand am 17. 6.2018 bei den Hahnenklecklippen im Harz.



### 2.89 *Eilema sororcula*

Das dottergelbe Flechtenbärchen *Eilema sororcula* (HUFNAGEL, 1766) gehört zur Unterfamilie der Bärenspinner (Arctiinae). Mit einer Flügelspannweite von 27 mm bis 30 mm fliegen die Falter in einer Generation von Mai bis Juni. Die Raupen findet man von Juli bis September. Sie ernähren sich von Flechten, verpuppen sich im Herbst und überwintern. Die Aufnahme (BP) entstand am 10.5.2018 in Sievershausen.



### 2.90 *Atolmis rubricollis*

Das in waldreichen Mittelgebirgslagen verbreitete Rotkragen-Flechtenbärchen *Atolmis rubricollis* (LINNAEUS, 1758) erreicht eine Flügelspannweite von 25 mm bis 35 mm und fliegt von Anfang Mai bis Juli in feuchten, kühlen Bachtälern in gebirgigen Lagen. Die 27 mm langen Raupen findet man von Juli bis Oktober. Sie ernähren sich von Flechten, die an Laub- und Nadelbäumen wachsen. Die Aufnahme (BP) wurde am 17.6. 2018 in der Nähe der Hahnenklecklippen im Harz gemacht.

### 2.91 *Euplagia quadripunctaria*

Der seltene Russische Bär *Euplagia quadripunctaria* (PODA, 1761) hat eine Flügelspannweite von 42 bis 52 Millimetern. Die Falter fliegen in einer Generation von Juli bis September in Steinbrüchen, auf Trockenrasen und felsigen Hängen. Die 50 mm langen Raupen ernähren sich an verschiedenen Pflanzen. Sie schlüpfen im September, überwintern und verpuppen sich im Juni des folgenden Jahres. Die FFH-Art ist in Niedersachsen als RL 1 eingestuft – vom Erlöschen bedroht. Das Foto (KB) wurde am 13.8.2017 in Bodenwerder aufgenommen.



### 2.92 *Calliteara pudibunda*

Eine Raupe des Buchen-Streckfußes *Calliteara pudibunda* (LINNAEUS, 1758), auch Buchenrotschwanz genannt. Die Eulenfalter erreichen eine Flügelspannweite von 37 mm bis 67 mm und fliegen von Mai bis Juni. Die etwa 50 mm langen Raupen fressen an verschiedenen Laubbaumarten und sind von Juli bis in den Oktober zu finden. Die Raupe wurde am 14.9.2018 in Vechelde aufgenommen (LS). Ein weiteres Exemplar wurde am 24.8.2018 ebenfalls in Vechelde fotografiert (EKS).



### 2.93 *Idaea emarginata*

Der in vielen Gebieten seltene Zackenrand-Zwergspanner *Idaea emarginata* (LINNAEUS, 1758) fliegt in einer Generation von Juni bis August in feuchten Birken- und Mischwäldern, auf Wiesen und im Kulturland. Die Flügelspannweite liegt zwischen 19 mm und 23 mm. Die Raupen leben an verschiedenen Pflanzen und überwintern. Das Foto (BP) entstand am 8.7.2018 im Leiferder Viehmoor.





### 2.94 *Epirrhoe alternata*

Der Graubinden-Labkrautspanner *Epirrhoe alternata* (O. F. MÜLLER, 1764) fliegt in zwei Generationen von Ende April bis Mitte Juni und von Mitte Juli bis Ende September. Die Flügelspannweite beträgt ca. 25 Millimeter. Die Raupen ernähren sich von Labkraut und können von Juli bis September (erste Generation) und im Juni des darauf folgenden Jahres (zweite Generation) gefunden werden. Die Puppe überwintert. Der Falter wurde am 12.5.2018 in den Sohrwiesen am Rande des Hämeler Walds aufgenommen (BP).



### 2.95 *Scopula immorata*

Der Marmorierte Kleinspanner *Scopula immorata* (LINNAEUS, 1758) fliegt in zwei Generationen von Mitte Mai bis Anfang Juli und von Ende Juli bis Ende August. Die Spannweite beträgt 22 mm bis 27 mm, die zweite Generation ist etwas kleiner. Die Raupe lebt an verschiedenen Pflanzen, überwintert und verpuppt sich im Frühjahr. Das Foto (BP) aus den Sohrwiesen am Hämeler Wald ist vom 12.5.2018.



### 2.96 *Timandra comae*

Der weit verbreitete Ampferspanner *Timandra comae* (SCHMIDT, 1931) fliegt in zwei bis drei sich überschneidende Generationen. Er kommt sowohl in feuchteren als auch in trockenen Gebieten vor und ist nahezu im gesamten Siedlungsraum anzutreffen. Er hat eine Flügelspannweite von 23 mm bis 28 mm. Die Raupen leben an verschiedenen Ampfer- und Knötericharten. Das Foto (AM) entstand am 10.6.2018 auf der Horstkippe bei Peine. Auch fotografiert am 16.6.2018 (SA) bei Schmedenstedt.

### 2.97 *Macaria alternata*

Der Dunkelgraue Eckflügelspanner *Macaria alternata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) hat eine Flügelspannweite von 22 mm bis 27 mm und fliegt von April bis September in zwei Generationen vor allem an Waldrändern und Heckenlandschaften mit Schlehen, Weiden, Birken oder Faulbaumbeständen. Die Puppen aus der zweiten Generation überwintern. Das Foto (BP) ist vom 13.6.2018 und wurde im Viehmoor bei Leiferde aufgenommen.



### 2.98 *Lomaspilis marginata*

Der tagaktive Schwarzrand-Harlekin *Lomaspilis marginata* (LINNAEUS, 1758) fliegt in niederen Lagen vom Frühling bis in den Hochsommer in zwei Generationen. Die Flügelspannweite beträgt 30 mm bis 38 mm. Zu den Futterpflanzen der Raupen zählen Pappel, Weiden, Birke und Hasel. Die Puppe überwintert im Erdboden. Das Foto (BP) ist vom 13.6.2018 und wurde im Leiferder Viehmoor aufgenommen.



### 2.99 *Cabera pusaria*

Der Weißstirn-Weißspanner *Cabera pusaria* (LINNAEUS, 1758) fliegt in zwei Generationen pro Jahr von April bis Oktober in Laubwäldern und gehölzreichen Habitaten bis hin zu Gärten. Die Spannweite beträgt 25 mm bis 28 mm. Die etwa 35 mm langen Raupen ernähren sich an verschiedenen Bäumen und Sträuchern wie Erle und Birke, aber auch an Salweide, Bergulme und Stieleiche. Sie verpuppen sich am Boden und überwintern. Das Foto (BP) wurde am 13.6.2018 im Leiferder Viehmoor aufgenommen. Eine weitere Aufnahme (BP) gelang am 24.5.2018 in Sievershausen.





### 2.100 *Cosmorhoe ocellata*

Der weit verbreitete Schwarzaugen-Binden-spanner *Cosmorhoe ocellata* (LINNAEUS, 1758), auch Augenflecken-Blattspanner genannt, besitzt eine Flügelspannweite von 21 mm bis 29 mm und fliegt in einer Generation von Anfang Mai bis Anfang Juli, zum Teil auch in einer zweiten von Mitte Juli bis Ende September. Die Raupen leben an Labkrautarten und überwintern am Erdboden. Das Foto (BP) ist vom 17.6.2018 und wurde in der Nähe der Hahnenkleeklippen im Harz aufgenommen.



### 2.101 *Ectropis crepuscularia*

Eine Raupe des Zackenbindigen Rindenspanners *Ectropis crepuscularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775). Die Flügelspannweite der Falter, die man in Wäldern, Parks und Gärten von Mai bis Juli sowie von August bis September in zwei Generationen beobachten kann, reicht von 38 mm bis 45 mm. Die Raupen leben im Mai bis Juli und im August bis September an Laub- und Nadelbäumen. Die Aufnahme (BP) entstand am 17.6.2018 in der Nähe der Hahnenkleeklippen zwischen Braunlage und Sankt Andreasberg im Harz.



### 2.102 *Campaea margaritaria*

Der Perlglanzspanner *Campaea margaritaria* (LINNAEUS, 1761) kann je nach Klima in zwei Generationen in der Zeit zwischen Mai und Oktober fliegen. Die Flügelspannweite beträgt 30 mm bis 40 mm. Die Raupen leben an Laubbäumen in Mischwäldern, Parks und großen Gärten. Sie werden 35 mm bis 40 mm lang und überwintern als Larve. Das Foto (BP) wurde am 3.6.2018 im Leiferder Viehmoor aufgenommen.

### 2.103 *Pasiphila rectangularata*

Der Graugrüne Apfel-Blütenspanner *Pasiphila rectangularata* (LINNAEUS, 1758) – auch Obstbaum-Blütenspanner genannt – ist vom Mai bis August noch häufig in Gärten und auf Streuobstwiesen anzutreffen. Die in der Grundfärbung variablen Falter haben eine Flügelspannweite von 16 mm bis 21 mm. *Pasiphila rectangularata* ist an der gezackten äußere Querlinie zu unterscheiden. Die Raupen leben im Frühling vor allem an Apfelblüten. Das Foto (LS) wurde am 29.5.2018 in Vechelde aufgenommen.



### 2.104 *Xanthorhoe fluctuata*

Der Garten-Blattspanner *Xanthorhoe fluctuata* (LINNAEUS, 1758) ist in ganz Europa verbreitet. Er fliegt in zwei Generationen von April bis September an Waldrändern und Gebüsch sowie in Parks und Gärten. Die Flügelspannweite beträgt 18 bis 25 Millimeter. Die Raupen leben an Kreuzblütlern von August bis Oktober (erste Generation) und von Mai bis Juni (zweite Generation). Die Gegenlichtaufnahme (LS) entstand an einer Fensterscheibe am 20.6.2018 in Vechelde.



### 2.105 *Peribatodes rhomboidaria*

Der häufige Rauten-Rindenspanner *Peribatodes rhomboidaria* ([Denis & Schiffermüller], 1775) erreicht eine Flügelspannweite von 32 mm bis 40 mm. Er fliegt in klimatisch günstigen Regionen in zwei Generationen von Mai bis September und stellt keine besonderen Ansprüche an den Lebensraum. Die bis zu 40 mm langen Raupen überwintern und leben an allerlei Bäumen, Sträuchern und Kräutern. Das Foto (LS) entstand am 13.6.2018 in Vechelde. Ein weiterer Fotonachweis (SK) wurde am 24.4.2018 in Oberg erbracht.





### 2.106 *Hypomecis punctinalis*

Der Aschgraue Rindenspanner *Hypomecis punctinalis* (Scopoli, 1763) erreicht eine Flügelspannweite von 36 mm bis 50 mm und fliegt in einer Generation von Mai bis September in Laubwäldern und laubholzreichen Habitaten, auch in Dörfern und Städten. Die Raupen leben an verschiedenen Laubgehölzen wie *Salix*, *Rubus* und *Prunus*. Die Aufnahme (LS) des Falters entstand am 19.6.2018 in Vechelde.



### 2.107 *Cyclophora linearia*

Der Rotbuchen-Gürtelpuppenspanner *Cyclophora linearia* (HÜBNER, 1799) ist eine in Laubwäldern, Parks und Gärten verbreitete Art. Sie fliegt in zwei Generationen von April bis Juni und von Juli bis September. Die Raupen leben an Rotbuche und sind oft noch im November zu finden. Die Spannweite beträgt 30 mm bis 35 mm. Das Foto (BP) entstand am 20.5.2018 an der Eckertalsperre im Harz.



### 2.108 *Epirrita spec.*

Ein Herbstspanner wurde am 17.10.2017 in Lobmachtersen fotografiert (BN). Die Männchen der hier vorkommenden Arten lassen sich durch Genitaluntersuchung sicher unterscheiden: Der Birken-Moorwald-Herbstspanner *Epirrita autumnata* (BORKHAUSEN, 1794), Spannweite von 27 mm bis 32 mm, der Buchenwald-Herbstspanner *Epirrita christyi* (ALLEN, 1906), 25 mm bis 30 mm, und der Gehölzflur-Herbstspanner *Epirrita dilutata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), 38 mm bis 44 mm. Die Flugzeit der drei Arten reicht von September bis in den November, die Raupen leben im Frühjahr während des Laubaustriebs.



### 2.109 *Diachrysia chrysitis*

Die verbreitete Messingeule *Diachrysia chrysitis* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite von 30 mm bis 44 mm. Sie fliegt in zwei Generationen von Mai bis September. Die 25 mm langen Raupen leben ab September bis in den nächsten Mai. Aufgrund der Unterbrechung im braunen Mittelfeld könnte es sich auch um Tutts Messingeule *Diachrysia stenochrysis* (WARREN, 1913) handeln, deren Artstatus aber umstritten ist. Das Foto (BP) ist vom 3.6.2018 aus dem Leiferder Viehmoor.



### 2.110 *Charanyca trigrammica*

Die weit verbreitete Dreilinieneule *Charanyca trigrammica* (HUFNAGEL, 1766) erreicht eine Flügelspannweite von 29 mm bis 38 mm. Die nachtaktiven Falter fliegen in Kulturlandschaften und im Offenland von Mai bis Juli (August). Die Raupen leben auf der Erde und fressen ab Juli u.a. an Wegetricharten sowie an Ampfer, Löwenzahn und Taubnesseln. Sie überwintern und verpuppen sich im April des folgenden Jahres. Das Bild (BP) wurde am 4.6.2019 in Sievershausen fotografiert.



### 2.111 *Rivula sericealis*

Das häufige und weit verbreitete Seidenulchen *Rivula sericealis* (SCOPOLI, 1763) kommt in unterschiedlichen Lebensräumen vor. Die Flügelspannweite beträgt 18 mm bis 22 mm. Die Raupen sind grün mit breiten weißen Nebenrückenlinien. Die Falter erscheinen in zwei Generationen, die von Ende Mai bis Anfang Juli und von Mitte Juli bis Anfang Oktober fliegen. Die Aufnahme (BP) vom 13.6.2018 entstand im Leiferder Viehmoor.





### 2.112 *Amphipyra pyramidea*

Die Pyramideneule *Amphipyra pyramidea* (LINNAEUS, 1758) ist weit verbreitet und erscheint in einer Generation von Juni bis Anfang Oktober in Laubwäldern, gehölzreichem Offenland und Gärten. Sie erreicht eine Spannweite von 40 mm bis 52 mm. Die etwa 42 mm langen Raupen sind von Mai bis Anfang Juli anzutreffen. Sie ernähren sich u.a. von Salweide, Hasel, Himbeere, Bergahorn und Esche. Die Aufnahme (LS) entstand am 6.7.2018 am Nordrand des Woltorfer Holzes.



### 2.113 *Catocala nupta*

Das zuletzt regional stark rückläufige Rote Ordensband *Catocala nupta* (LINNAEUS, 1767) erreicht eine Flügelspannweite von 78 mm bis 84 mm und fliegt von Mitte Juli bis Anfang Oktober. Lebensräume mit Weiden- und Pappelgebüsch wie Auen- oder Bruchwälder werden bevorzugt, aber auch Alleen und Parkanlagen besiedelt. Das Foto (EV) wurde am 22.7.2018 in Haste aufgenommen. Ein früherer Fotonachweis (SK) gelang am 3.8.2010 in Oberg.



### 2.114 *Euclidia glyphica*

Die tagaktive Braune Tageule *Euclidia glyphica* (LINNAEUS, 1758) hat eine Flügelspannweite von 25 mm bis 30 mm. Die weit verbreiteten Falter fliegen in zwei Generationen von Ende April bis Mitte Juli und von Ende Juli bis Ende August. Die Raupen werden bis zu 40 mm lang und fressen tagsüber an Pflanzen mit Schmetterlingsblüten und überwintern am Boden. Das Foto (AM) entstand am 11.5.2018 bei Sibbesse.

### 2.115 *Macroglossum stellatarum*

Das tagaktive Taubenschwänzchen *Macroglossum stellatarum* (LINNAEUS, 1758), auch Kolibrischwärmer genannt, ist ein Wanderfalter mit einer Flügelspannweite von 36 mm bis 50 mm. Die Falter kommen in manchen Jahren aus dem Mittelmeergebiet in unsere Region und überwintern teilweise. Die Hauptflugzeit liegt zwischen Juni und September.

Geeignete Fortpflanzungshabitate sind warme und sonnige Wiesen oder Acker- und Waldränder mit Labkrautbewuchs und Blütenreichtum. Die 45 mm bis 50 mm langen Raupen leben an Labkrautarten. Der Falter wurde am 4.7.2018 in Vechelde beobachtet (LS).



### 2.116 *Shargacucullia scrophulariae*

Die Raupe des Braunwurz-Mönchs *Cucullia scrophulariae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) wird bis zu 50 mm lang und kann von Mitte Juni bis Mitte August an Braunwurz-Arten angetroffen werden. Die Veruppung erfolgt im Herbst im Boden, ein Teil überliert bis zu zwei Jahre. Die Falter erreichen eine Spannweite von etwa 45 mm und fliegen von Mitte Mai bis Mitte August. Das Foto (SA) wurde am 19.6.2017 im Fürstener Holz bei Vechelde aufgenommen.





### 2.117 *Cucullia verbasci*

Die Raupen des Königskerzen-Mönchs *Cucullia verbasci* (LINNAEUS, 1758) leben überwiegend an Königskerzenarten. Auch Knotige Braunwurz und Schmetterlingsflieder, wie die Aufnahme (SA) vom 2.6.2018 aus einem Garten in Schmedenstedt zeigt, werden genutzt. Die Flugzeit der Falter, die trockene und warme Biotope wie Trockenrasen, Ödland und Parklandschaften bevorzugen, dauert von Mitte April bis Mitte Juni. Die Spannweite beträgt etwa 48 mm bis 56 mm.



### 2.118 *Pyrausta aurata*

Der Goldzünsler *Pyrausta aurata* (SCOPOLI, 1763), auch Minzenmotte genannt, gehört mit einer Spannweite von 18 mm bis 20 mm zur Familie der Rüsselzünsler (Crambidae). Er fliegt in zwei Generationen von Mai bis Juni und von Juli bis August und kommt auch in Gärten vor. Die bis zu 13 mm langen Larven fressen an Minze, Thymian, Oregano, Wiesensalbei und Zitronenmelisse. Die Raupen der 2. Generation überwintern. Die Aufnahme (LS) des Zünslers entstand am 9.7.2018 in Vechelde.



### 2.119 *Scoparia basistrigalis*

*Scoparia basistrigalis* (KNAGGS, 1866) gehört ebenfalls zur Familie der Rüsselzünsler (Crambidae) und fliegt von Juni bis Juli (August) in zwei überlappenden Generationen. Der Falter ist etwa 10 mm lang, die Flügelspannweite beträgt 20 mm bis 23 mm. Die Raupen leben an verschiedenen Moosarten und Flechten. Die Aufnahme (BP) entstand am 10.6.2018 in Sievershausen.

### 2.120 *Patania ruralis*

Der Nesselzünsler *Patania ruralis* (SCOPOLI, 1763) fliegt jährlich in zwei Generationen. Die erste von Mai bis Juni, die zweite von Juli bis September. Die Falter erreichen eine Flügelspannweite von 26 mm bis 40 mm. Die Raupen ernähren sich u. a. an Brennnesseln und Hopfen. Die Raupen der zweiten Generation überwintern. Die Abbildung (BP) entstand 8.7.2018 am Leiferder Viehmoor.



### 2.121 *Catoptria lythargyrella*

*Catoptria lythargyrella* (HÜBNER, [1796]) ist ein Zünsler aus der Familie der Crambidae. Die Vorderflügel sind hell graubraun oder gelblichbraun mit einer Spannweite von 24–34 Millimetern. Die Falter fliegen je nach Standort von Juli bis September. Die Raupen ernähren sich von verschiedenen Moosen, aber auch von Weidelgras und *Poa*-Arten. Das Foto (BP) wurde am 1.7.2018 in Sievershausen aufgenommen.



### 2.122 *Elophila nymphaeata*

Der verbreitete Laichkraut-Zünsler *Elophila nymphaeata* (LINNAEUS, 1758), deren etwa 22 mm langen Raupen sich überwiegend unter Wasser entwickeln und im Schwimmenden Laichkraut (*Potamogeton natans*) überwintern, hat eine Flügelspannweite von 17 mm bis 28 mm. Die Falter fliegen in zwei Generationen (im Juni bzw. August und September) an kleinen, stehenden Gewässern wie Tümpeln, Gräben und Teichen. Die Abbildung (BP) entstand am 18.8.2018 in den Sohrwiesen am Hämeler Wald. Ein weiterer Nachweis (BP) ist vom 13.6.2018 aus dem Viehmoor bei Leiferde.





### 2.123 *Catoptria margaritella*

*Catoptria margaritella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist ein Zünsler mit einer Flügelspannweite zwischen 20 mm und 24 mm. Die Falter fliegen von Juni bis August in Sumpfwiesen und feuchten Grasstellen in Wäldern. Die Raupen fressen an Gras und Moos. Das Foto (BP) ist vom 17.6.2018 und wurde im Harz in der Nähe der Hahnenkleeklippen aufgenommen.



### 2.124 *Nomophila noctuella*

Der Wanderzünsler *Nomophila noctuella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) erreicht uns im Frühjahr von den Mittelmeergebieten her kommend und fliegt dann zusammen mit den hier überwinterten Faltern von Mai bis August. Die neue Generation kann von August bis Ende Oktober beobachtet werden. Die Spannweite beträgt etwa 26 bis 32 mm. Die Raupen fressen u.a. an Klee, die Puppen überwintern. Die Aufnahme (BP) entstand am 9.9.2018 bei Söhlde.



### 2.125 *Aphomia sociella*

Das Weibchen der Hummelnestmotte *Aphomia sociella* (LINNAEUS, 1758) (Bild oben) wurde am 30.5.2018 in Sievershausen fotografiert (BP). Die Zünsler (Wachsmotten) haben eine Flügelspannweite von 18 mm bis 44 mm und fliegen von Mai bis in den September. Die nachtaktiven Falter, die für ihre Entwicklung kein Wachs benötigen, spüren Hummel- und Wespenester – in die sie ihre Eier ablegen – mit ihrem Geruchssinn auf. Die Raupen erscheinen im August, ernähren sich von Abfällen und von der Brut, überwintern im Kokon und verpuppen sich im Frühjahr. Das Foto (LS) eines Männchens (unten) entstand am 17.6.2020 in Vechedle.



### 2.126 *Celypha lacunana*

*Celypha lacunana* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) gehört zur Familie der Wickler (Tortricidae). Die Flügelspannweite liegt zwischen 16 mm und 18 mm. Die Falter fliegen in zwei überlappenden Generationen von Mitte Mai bis Juli und von August bis September. Die etwa 15 mm langen Raupen können von April bis September angetroffen werden. Sie fressen an einer Vielzahl unterschiedlicher Pflanzen. Die Aufnahme (BP) entstand am 3.6.2018 im Viehmoor bei Lei ferde.



### 2.127 *Olethreutes arcuella*

Der bunte Prachtwickler *Olethreutes arcuella* (CLERCK, 1759) besitzt eine Flügelspannweite von 14 mm bis 18 mm und ähnelt sehr der in Russland beheimateten Art *Olethreutes subtilana* (Falkovitsh, 1959), die etwas kleiner ist. Die Falter sind tagaktiv und fliegen von Mai bis August. Die Raupen findet man im Spätsommer an Blättern am Boden. Die Verpuppung erfolgt erst im kommenden Frühjahr. Das Foto (SK) vom 25.5.2019 stammt aus Oberg. Ein weiterer Nachweis (BP) erfolgte am 23.6.2018 in den Elbtalauen bei Amt Neuhaus.



### 2.128 *Yponomeuta spec.*

Die Apfel-Gespinstmotte *Yponomeuta malinellus* (ZELLER, 1838), die Pflaumen-Gespinstmotte *Yponomeuta padella* (LINNAEUS, 1758) und die Pfaffenhütchen-Gespinstmotte *Yponomeuta cagnagella* (HÜBNER, [1813]) haben eine Flügelspannweite bis zu 25 mm und lassen sich am Foto nicht eindeutig unterscheiden. Die Kenntnis der Raupen-Futterpflanzen ist daher für die Bestimmung hilfreich. Die Abbildung (BP) entstand am 16.6.2018 an den Lehrter Klärteichen.



### 3 Schutzmaßnahmen und Zusammenfassung

Die potentiellen Gefahren für Schmetterlinge, die durch menschliche Eingriffe in die Natur entstehen, sind hinlänglich bekannt. Welche Maßnahmen zur Unterstützung der Arten förderlich sein könnten, ist dagegen nicht ganz so evident. Aufgrund der unterschiedlichen Entwicklungsphasen der einzelnen Arten müssen die Antworten sehr unterschiedlich ausfallen. Um Schmetterlinge nachhaltig schützen zu können, sollten zumindest die biologischen Eigenschaften wie Überwinterungsweisen und die Ansprüche an deren Lebensräume bekannt sein, da die jeweiligen Voraussetzungen je nach Art variieren.

Während Wanderfalter und viele Arten, die als Imago überwintern, in der Regel weniger Probleme haben und leichter neue Habitats aufsuchen können, ist es bei Schmetterlingen, die als Ei oder Raupe überwintern essentiell, dass sie in dieser Ruhezeit keinen Eingriffen ausgesetzt sind, die Eier oder Raupen vernichten. Wesentlich ist auch, dass Lebensräume wie blütenreiche Wiesen, Magerrasen, Heiden und Moore erhalten bleiben müssen und nicht durch Nutzungsaufgabe oder Mahd zum falschen Zeitpunkt, durch Umwandlung in Ackerflächen oder durch Aufforstung zerstört werden dürfen. Manchmal erscheinen die Interessenkonflikte aber unauflösbar. So ist z.B. bekannt, dass die Vermeidung großer Kahlschläge und der Beginn des „naturnahen Waldbaus“ jenen Tagfalter-Arten große Probleme bereiten, die auf offene Flächen und Lichtungen in Wäldern angewiesen sind. Sturmschäden mit Windwurf können diese Einschränkung des Lebensraums nur bedingt ausgleichen.

Vor allem muss dem jährlichen „Großreinemachen“, wie es zunehmend an Böschungen, Waldwegen, Hecken und Grünanlagen in Ortschaften sowie besonders an den noch nicht ganz abgepflügten Gräben und Rändern entlang von Wirtschaftswegen und Fließgewässern in zunehmendem Maße zu verzeichnen ist, endlich Einhalt geboten werden. Hier wird mit erheblichem Aufwand an Steuergeldern zur Energieverschwendung und zum Artensterben beigetragen – im Tausch gegen eintönige Ordnung und langweilige Sauberkeit.

Mit der hier vorliegenden zweiten Folge über Schmetterlingsbeobachtungen in Südostniedersachsen erhöht sich die Gesamtzahl der bisher registrierten Arten auf 128. Darunter befinden sich folgende Rote-Listen-Arten (BINOT-HAFKE *et al.* 2011, THEUNERT 2008):

Großer Schillerfalter	<i>Apatura iris</i>
Kaisermantel	<i>Argynnis paphia</i>
Gold-Dickkopffalter	<i>Carterocephalus silvicola</i>
Weißbindiger Mohrenfalter	<i>Erebia ligea</i>
Russische Bär	<i>Euplagia quadripunctaria</i>
Labkrautschwärmer	<i>Hyles gallii</i>
Braunauge	<i>Lasiommata maera</i>
Kleiner Eisvogel	<i>Limenitis camilla</i>
Wachtelweizen-Scheckenfalter	<i>Melitaea athalia</i>
Schwabenschwanz	<i>Papilio machaon</i>
Pflaumen-Zipfelfalter	<i>Satyrium pruni</i>
Ulmen-Zipfelfalter	<i>Satyrium w-album</i>
Hornissen-Glasflügler	<i>Sesia apiformis</i>
Großer Perlmutterfalter	<i>Speyeria aglaja</i>



Eine aktualisierte Rote Liste ist für 2020 geplant, so dass die Daten der von uns nachgewiesenen Arten noch Einzug in die Verbreitungskarten finden können.

Zur Bestimmung der Arten wurde die folgende Literatur zu Rate gezogen: NOVAK & SEVERA (1980), SAUER (1992), SETTELE *et al.* (2015) und STEINER *et al.* (2014). Ferner waren Konsultationen auf den Seiten von [www.lepiforum.de](http://www.lepiforum.de) sehr hilfreich.

Die Fotonachweise der Autoren sind mit den jeweiligen Initialen (SA), (AM), (BP) und (LS) gekennzeichnet.

## 4 Danksagung

Wir danken Karin Bollmann (KB), Siglinde Kortstock (SK), Birgit Niehoff (BN), Elke und Kurt Steffens (EKS), Elke Vorwerk (EV) sowie Dr. Michael Wallis (MW) für die Mitteilung ihrer Beobachtungen und für die Freigabe der Belegfotos.

## 5 Literatur

- BINOT-HAFKE, M., BALZER, S., BECKER, N., GRUTTKE, H., HAUPT, H., HOFBAUER, N., LUDWIG, G., MATZKE-HAJEK, G. & STRAUCH, M. (Red.) (2011): *Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands*. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 716 S.
- NOVAK, I. & SEVERA, F. (1980): *Der Kosmos-Schmetterlingsführer*. ISBN 3440047741
- SAUER, F. (1992): *Die schönsten Raupen nach Farbfotos erkannt*. Fauna-Verlag
- SCHWEITZER, L., PATROVSKY, B. & MENNIGKE, A. (2018): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen*. – ISSN 2699-3228. Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft–ONLINE: 2018-01. <https://www.peiner-bio-ag.de/lepisoNeb.pdf>
- SETTELE, J., STEINER, R., REINHARDT, R., FELDMANN, R. & HERRMANN, G. (2015): *Schmetterlinge – Die Tagfalter Deutschlands*. Eugen Ulmer, Stuttgart, 256 Seiten. ISBN 978-3-8001-8332-6
- STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBINGER, M. (2014): *Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer*. Østermarie (BugBook Publishing), 878 Seiten. ISBN 978-3-00-043862-2
- THEUNERT, R. (2008): *Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – Teil B: Wirbellose Tiere* – Infor. d. Naturschutz Nieders. **28**, Nr. 4 (4/08):153-210. Aktualisierte Fassung vom 1. Januar 2015
- THEUNERT, R. (2016): *Zur Fauna der Nachtschmetterlinge des Märchenwaldes im Stadtforst Einbeck*. [https://maerchenwald-einbeck.de/uploads/Download-Verzeichnis/Berichte/Nachtschmetterlinge\\_\\_THEUNERT\\_2016.pdf](https://maerchenwald-einbeck.de/uploads/Download-Verzeichnis/Berichte/Nachtschmetterlinge__THEUNERT_2016.pdf)
- THEUNERT, R. (2018): *Schmetterlinge im Märchenwald Einbeck: Artenliste*. [https://maerchenwald-einbeck.de/uploads/Download-Verzeichnis/Artenlisten/ME\\_Schmetterlinge\\_Artenliste.pdf](https://maerchenwald-einbeck.de/uploads/Download-Verzeichnis/Artenlisten/ME_Schmetterlinge_Artenliste.pdf)

Email-Adressen der Verfasser:

S. Adolph: [sabine.adolph@outlook.de](mailto:sabine.adolph@outlook.de)

A. Mennigke: [amennigke@aol.com](mailto:amennigke@aol.com)

B. Patrovsky: [birgit.patrovsky@web.de](mailto:birgit.patrovsky@web.de)

Dr. L. Schweitzer: [ludwig.schweitzer@apitex.de](mailto:ludwig.schweitzer@apitex.de)

## 6 Alphabetische Liste der beobachteten Arten – Folge 2

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.84	<i>Adscita statices</i>	7.7.2018	Leiferde	3528	AM	8
2.73	<i>Aglais urticae</i>	10.6.2018	Am Brocken	4129	MW	5
2.112	<i>Amphipyra pyramidea</i>	6.7.2018	Duttendorf	3627	LS	18
2.72	<i>Aphantopus hyperantus</i>	28.6.2018	Schmedenstedt	3727	SA	4
2.125	<i>Aphomia sociella</i>	30.5.2018	Sievershausen	3626	BP	22
2.125	<i>Aphomia sociella</i>	17.6.2020	Vechelde	3728	LS	22
2.90	<i>Atolmis rubricollis</i>	17.6.2018	Braunlage	4229	BP	10
2.99	<i>Cabera pusaria</i>	13.6.2018	Leiferde	3528	BP	13
2.99	<i>Cabera pusaria</i>	24.5.2018	Sievershausen	3626	BP	13
2.92	<i>Calliteara pudibunda</i>	14.9.2018	Vechelde	3728	LS	11
2.65	<i>Callophrys rubi</i>	23.5.2018	Oker	4029	AM	2
2.102	<i>Campaea margaritaria</i>	3.6.2018	Leiferde	3528	BP	14
2.82	<i>Carterocephalus silvicola</i>	23.5.2018	Bad Harzburg	4129	AM	8
2.113	<i>Catocala nupta</i>	22.7.2018	Haste	3622	EV	18
2.113	<i>Catocala nupta</i>	3.8.2010	Oberg	3727	SK	18
2.121	<i>Catoptria lythargyrella</i>	1.7.2018	Sievershausen	3626	BP	21
2.123	<i>Catoptria margaritella</i>	17.6.2018	Braunlage	4229	BP	22
2.126	<i>Celypha lacunana</i>	3.6.2018	Leiferde	3528	BP	23
2.110	<i>Charanyca trigrammica</i>	4.6.2019	Sievershausen	3626	BP	17
2.74	<i>Coenonympha pamphilus</i>	27.5.2018	Schmedenstedt	3727	SA	5
2.100	<i>Cosmorhoe ocellata</i>	17.6.2018	Braunlage	4229	BP	14
2.87	<i>Cossus cossus</i>	20.9.2018	Vechelde	3728	LS	9
2.87	<i>Cossus cossus</i>	21.4.2018	Leiferde	3528	BP	9
2.87	<i>Cossus cossus</i>	3.10.2018	Wernigerode	4130	AM	9
2.117	<i>Cucullia verbasci</i>	2.6.2018	Schmedenstedt	3727	SA	20
2.107	<i>Cyclophora linearia</i>	20.5.2018	Bad Harzburg	4129	BP	16
2.109	<i>Diachrysis chrysitis</i>	3.6.2018	Leiferde	3528	BP	17
2.88	<i>Eana argentana</i>	17.6.2018	Braunlage	4229	BP	10
2.101	<i>Ectropis crepuscularia</i>	17.6.2018	Braunlage	4229	BP	14
2.89	<i>Eilema sororcula</i>	10.5.2018	Sievershausen	3626	BP	10
2.122	<i>Elophila nymphaeata</i>	13.6.2018	Leiferde	3528	BP	21
2.122	<i>Elophila nymphaeata</i>	18.8.2018	Hämelerwald	3626	BP	21
2.94	<i>Epirrhoe alternata</i>	12.5.2018	Hämelerwald	3626	BP	12
2.108	<i>Epirrita spec.</i>	17.10.2017	Lobmachersen	3828	BN	16
2.77	<i>Erebia ligea</i>	6.7.2018	Braunlage	4229	BP	6
2.114	<i>Euclidia glyphica</i>	11.5.2018	Sibbesse	3925	AM	18
2.91	<i>Euplagia quadripunctaria</i>	13.8.2017	Bodenwerder	4023	KB	11
2.66	<i>Favonius quercus</i>	3.7.2018	Vechelde	3728	SA	2
2.106	<i>Hypomecis punctinalis</i>	19.6.2018	Vechelde	3728	LS	16
2.93	<i>Idaea emarginata</i>	8.7.2018	Leiferde	3528	BP	11
2.76	<i>Lasiommata maera</i>	17.6.2018	Braunlage	4229	BP	6

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.80	<i>Lasiommata megera</i>	30.9.2018	Uslar	4323	AM	7
2.98	<i>Lomaspilis marginata</i>	13.6.2018	Leiferde	3528	BP	13
2.78	<i>Lycaena virgaureae</i>	17.6.2018	Braunlage	4229	BP	6
2.97	<i>Macaria alternata</i>	13.6.2018	Leiferde	3528	BP	13
2.115	<i>Macroglossum stellatarum</i>	4.7.2018	Vechele	3728	LS	19
2.124	<i>Nomophila noctuella</i>	9.9.2018	Söhlde	3827	BP	22
2.127	<i>Olethreutes arcuella</i>	23.6.2018	Amt Neuhaus	2731	BP	23
2.127	<i>Olethreutes arcuella</i>	25.5.2019	Oberg	3727	SK	23
2.71	<i>Pararge aegeria</i>	20.5.2018	Bad Harzburg	4129	BP	4
2.71	<i>Pararge aegeria</i>	20.5.2018	Lengede	3727	SA	4
2.71	<i>Pararge aegeria</i>	8.7.2018	Gebhardshagen	3928	LS	4
2.103	<i>Pasiphila rectangulata</i>	29.5.2018	Vechele	3728	LS	15
2.120	<i>Patania ruralis</i>	8.7.2018	Leiferde	3528	BP	21
2.105	<i>Peribatodes rhomboidaria</i>	13.6.2018	Vechele	3728	LS	15
2.105	<i>Peribatodes rhomboidaria</i>	24.4.2018	Oberg	3727	SK	15
2.69	<i>Pieris brassicae</i>	8.7.2018	Gebhardshagen	3928	LS	3
2.68	<i>Pieris napi</i>	10.6.2018	Vechele	3728	SK	3
2.68	<i>Pieris napi</i>	17.7.2017	Osterode	4227	AM	3
2.70	<i>Pieris rapae</i>	26.6.2018	Vechele	3728	LS	3
2.118	<i>Pyrausta aurata</i>	9.7.2018	Vechele	3728	LS	20
2.81	<i>Pyrgus malvae</i>	21.5.2018	Sibbesse	3925	BP	7
2.111	<i>Rivula sericealis</i>	13.6.2018	Leiferde	3528	BP	17
2.119	<i>Scoparia basistrigalis</i>	10.6.2018	Sievershausen	3626	BP	20
2.95	<i>Scopula immorata</i>	12.5.2018	Hämelerwald	3626	BP	12
2.85	<i>Sesia apiformis</i>	13.6.2018	Leiferde	3528	BP	9
2.116	<i>Shargacucullia scrophulariae</i>	19.6.2017	Vechele	3728	SA	19
2.79	<i>Speyeria aglaja</i>	17.6.2018	Holzen	4024	AM	7
2.67	<i>Thecla betulae</i>	30.7.2018	Vechele	3728	LS	2
2.96	<i>Timandra comae</i>	10.6.2018	Peine	3627	AM	12
2.96	<i>Timandra comae</i>	16.6.2018	Schmedenstedt	3727	SA	12
2.86	<i>Triodia sylvina</i>	20.8.2018	Vechele	3728	LS	9
2.75	<i>Vanessa atalanta</i>	22.6.2017	Schmedenstedt	3727	SA	5
2.104	<i>Xanthorhoe fluctuata</i>	20.6.2018	Vechele	3728	LS	15
2.128	<i>Yponomeuta spec.</i>	16.6.2018	Lehrte	3626	BP	23
2.83	<i>Zygaena carniolica</i>	23.6.2018	Salzhemmendorf	3923	AM	8

**Zitierung/Citation:**

SCHWEITZER, L., PATROVSKY B., MENNIGKE, A. & ADOLPH, S. (2018): Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen Folge 2. – ISSN 2699-3228. Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2018-02. <https://peiner-bio-ag.de/lepiSON2eb.pdf>

**Impressum/Imprint:**

Dr. Ludwig Schweitzer  
Königsberger Str. 33  
38159 Vechede  
[ludwig.schweitzer@apitex.de](mailto:ludwig.schweitzer@apitex.de)

**Internet:**

[www.peiner-bio-ag.de/ONLINE](http://www.peiner-bio-ag.de/ONLINE)